

Architekturbüro Mustermann
Musterstrasse 1
00000 Musterhausen



Leistungsbeschreibung Piano

Bauvorhaben:

Angebotsabgabe bis:

Abgabeort:

Baubeginn:

Angebotssumme:

_____ €

Mehrwertsteuer:

_____ €

Summe brutto:

_____ €

Ort, Datum

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift Bieter

Stempel, Unterschrift Prüfer

Als Bestandteile des Vertrages gelten:

- 1) Das nachstehende Leistungsverzeichnis
- 2) VOB in allen Teilen, wie nachstehend
VOB Teil A Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen DIN 1960
VOB Teil B Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Bauleistungen DIN 1961
VOB Teil C Technische Vorschriften für Bauleistungen
DIN 18338 Dachdeckerarbeiten
DIN 18334 Zimmerarbeiten
DIN 18339 Klempnerarbeiten
- 3) Die technischen und baupolizeilichen Bestimmungen sowie Unfallverhütungsvorschriften
- 4) Die neuesten Fassungen aller im Vertrag genannten DIN-Normen
- 5) Die Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks
- 6) Die Fachregeln des deutschen Zimmerhandwerks
- 7) Die Vorschriften der jeweiligen Herstellerwerke in der jeweils zum Verlegezeitpunkt gültigen Fassung
- 8) Der Bieter hat die Durchführung seiner Arbeiten mit Zimmermann und Klempner so abzusprechen, dass ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist.
- 9) Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen, die sich mit der Ausführung der angefragten Positionen zwangsläufig ergeben hat er mit einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind.
- 10) Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit durch Prüfzeugnisse zu belegen
- 11) Die von Meyer-Holsen gewährte 40 jährige Vollgarantie ist mit der Schlußrechnung durch Vorlage der Garantieurkunde zu bestätigen.
- 12) Besondere, nachfolgende Vertragsbedingungen:



Angaben zum Bauvorhaben:

Dachform: _____

Dachneigung: _____

Dachfläche in qm: _____

Titel 1 Dacheindeckung Piano

1.1	1,000	m ²	Dachfläche mit Meyer-Holsen-Dachziegel nach DIN EN 1304 auf vorh. Tragelattung eindecken, einschl. Lieferung. Die Verlegung erfolgt nach den "Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen", herausgegeben vom ZVDH, nach der jeweils gültigen Fassung, und den Herstellerrichtlinien. Ziegelmodell: Piano Ausführung: Standard Oberfläche: Engobe Farbe: platingrau	_____	_____
1.2	1,000	m ²	Kleinfläche mit Meyer-Holsen-Dachziegel nach DIN EN 1304 auf vorh. Tragelattung eindecken, einschl. Lieferung. Die Verlegung erfolgt nach den "Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen", herausgegeben vom ZVDH, nach der jeweils gültigen Fassung, und den Herstellerrichtlinien. Ziegelmodell: Piano Ausführung: Standard Oberfläche: Engobe Farbe: platingrau	_____	_____
1.3	1,000	m ²	Gauenfläche mit Meyer-Holsen-Dachziegel nach DIN EN 1304 auf vorh. Tragelattung eindecken, einschl. Lieferung. Die Verlegung erfolgt nach den "Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen", herausgegeben vom ZVDH, nach der jeweils gültigen Fassung, und den Herstellerrichtlinien.	_____	_____

Ziegelmodell: Piano
 Ausführung: Standard
 Oberfläche: Engobe
 Farbe: platingrau

1.4	1,000	m	Pultziegel als oberer Abschluß der Dacheindeckung liefern und verlegen, einschl. vorschriftsmäßiger Befestigung. Als Zulage zur Dacheindeckung. Neigungswinkel: 70°	_____	_____
1.5	1,000	m	Ortgangkante links durchgehend mit ganzen und halben Ortgangziegeln im Verband eindecken, einschließlich fachgerechter Befestigung. Ausführung mit Lappen innenliegend. Als Zulage zur Dacheindeckung.	_____	_____
1.6	1,000	m	Ortgangkante links durchgehend mit Ortgangziegel ohne Verband eindecken, einschließlich fachgerechter Befestigung.. Ausführung mit Lappen innenliegend. Als Zulage zur Dacheindeckung.	_____	_____
1.7	1,000	m	Ortgangkante rechts durchgehend mit ganzen und halben Ortgangziegel im Verband eindecken, einschließlich fachgerechter Befestigung. Ausführung mit Lappen innenliegend. Als Zulage zur Dacheindeckung.	_____	_____
1.8	1,000	m	Ortgangkante rechts durchgehend mit Ortgangziegel ohne Verband eindecken, einschließlich fachgerechter Befestigung. Ausführung mit Lappen innenliegend. Als Zulage zur Dacheindeckung.	_____	_____
1.9	1,000	m	Trockenfirst mit First Piano incl. Firstlattung, Klammern und Firstlüftungselementen, eindecken. Durch geeignete Lüftungselemente ist die Lüftung der Ebene unterhalb der Dachdeckung sicherzustellen.	_____	_____
1.10	1,000	m	First mit First Piano als Mörtelfirst eindecken. Durch geeignete Lüftungselemente ist die Lüftung der Ebene unterhalb der Dach-	_____	_____

deckung sicherzustellen.
 Die Ausführung erfolgt entsprechend den
 Regeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln
 und Dachsteinen, Abschnitt 4.3.3,
 einschl. zus. mechanischer Befestigung.

1.11	1,000	m	Trockengrat mit First Piano incl. Firstlattung, Klammern und Firstlüftungselementen, eindecken. Durch geeignete Lüftungselemente ist die Lüftung der Ebene unterhalb der Dach- deckung sicherzustellen.	_____	_____
1.12	1,000	m	Grat mit First Piano als Mörtelgrat eindecken. Durch geeignete Lüftungselemente ist die Lüftung der Ebene unterhalb der Dach- deckung sicherzustellen. Die Ausführung erfolgt entsprechend den Regeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen, Abschnitt 4.3.3, einschl. zus. mechanischer Befestigung.	_____	_____
1.13	1,000	m	Flächenziegel einseitig beischneiden an Wandanschlüssen links.	_____	_____
1.14	1,000	m	Flächenziegel einseitig beischneiden an Wandanschlüssen rechts.	_____	_____
1.15	1,000	m	Flächenziegel beischneiden an first- seitigen Wandanschlüssen, als Zulage zur Dachfläche.	_____	_____
1.16	1,000	m	Flächenziegel einseitig beischneiden an schrägen Wandanschlüssen links.	_____	_____
1.17	1,000	m	Flächenziegel einseitig beischneiden an schrägen Wandanschlüssen rechts.	_____	_____
1.18	2,000	m	Flächenziegel an steigend verlaufende Dachbrüche bearbeiten. Als Zulage zur Dachfläche.	_____	_____
1.19	2,000	m	Flächenziegel an steigender/schräg- laufender Traufe zuschneiden, einschl. versiegeln der Schnittkanten mit	_____	_____

Kaltengobe.

1.20	4,000	m	Flächenziegel an schräg laufendem Ortgang zuschneiden, einschl. versiegeln der Schnittkanten mit Kaltengobe.	_____	_____
1.21	2,000	m	Flächenziegel an steigendem/schräglaufenden Pultfirst zuschneiden und fachgerecht befestigen.	_____	_____
1.22	2,000	m	Flächenziegel an Wandkehle anarbeiten, einschl. versiegeln der Schnittkanten mit Kaltengobe.	_____	_____
1.23	1,000	stk	First-Gratanfang in der Ausführung Standard zu Firsttyp Piano, liefern und verlegen, einschl. fachgerechter Befestigung.	_____	_____
1.24	1,000	stk	Firstender in der Ausführung Standard zu Firsttyp Piano, liefern und verlegen, einschl. fachgerechter Befestigung.	_____	_____
1.25	1,000	stk	Sonderanfertigung First-Kreuz, passend zum First, liefern und montieren.	_____	_____
1.26	1,000	stk	Sonderanfertigung T-Stück, passend zum First, liefern und montieren.	_____	_____
1.27	1,000	stk	Sonderanfertigung First-Knickziegel, passend zum First, liefern und montieren.	_____	_____
1.28	1,000	stk	Kehlanfangspunkt herstellen, einschl. aller Nebenarbeiten und Material.	_____	_____
1.29	1,000	stk	Herstellen einer Walmkappe aus Mörtelbatzen oder anformbaren Metallblechen bzw. Walzblei. Die First- bzw. Gratziegel sind mittels Gehrungsschnitten so aneinander anzu-	_____	_____

passen, dass diese als vollflächige Unterlage für die Metallabdeckung geeignet ist.
Auf eine windsichere Befestigung der Walmkappe und der geschnittenen First-/Gratziegel ist zu achten.

1.30	1,000	stk	Zeltdachspitze als Sonderanfertigung passend zu den Firstziegeln liefern und montieren, einschl. fachgerechter Befestigung.	_____	_____
1.31	1,000	stk	Turmspitze als Sonderanfertigung passend zu den Firstziegeln liefern und montieren, einschl. fachgerechter Befestigung	_____	_____
1.32	1,000	stk	Pultortgangziegel links liefern und verlegen, inkl. fachgerechter Befestigung. Als Zulage zur Dacheindeckung. Neigungswinkel: _____	_____	_____
1.33	1,000	stk	Pultortgangziegel rechts liefern und verlegen, inkl. fachgerechter Befestigung. Als Zulage zur Dacheindeckung. Neigungswinkel: _____	_____	_____
1.34	1,000	stk	Herstellen einer Walmkappe aus Mörtelbatzen oder anformbaren Metallblechen bzw. Walzblei. Die First- bzw. Gratziegel sind mittels Gehrungsschnitten so aneinander anzupassen, dass diese als vollflächige Unterlage für die Metallabdeckung geeignet ist. Auf eine windsichere Befestigung der Walmkappe und der geschnittenen First-/Gratziegel ist zu achten.	_____	_____
1.35	1,000	stk	Der Kehlsattel ist durch anarbeiten der beiden oberen Kehlblehenden als zweiseitiger Kehlanschluss (Kehlsattel) auszuführen.	_____	_____
1.36	1,000	stk	Anschluss von Kehl-Kehl Übergängen als überdeckender Kehlanschluss (bei Richtungswechseln der Kehle) durch anformen der Überdeckungsbereiche beider Kehlbleche. Bei besonderer Beanspruchung	_____	_____

durch wechselndes Gefälle oder unterschiedliche Neigungen sind die Bleche zu verlöten.

1.37	1,000	stk	Anschluss des Kehlauslauf an die Dachdeckung durch anformen an die Profilierung des Deckmaterials.	_____	_____
1.38	1,000	stk	Antennenziegel passend zu den Flächenziegeln liefern und einbauen. Auf einen luft- und regendichten Anschluß des Antennenmastes ist zu achten. Neigungswinkel: _____	_____	_____
1.39	1,000	stk	Sanitär-/Dunstrohrziegel mit Wetterkappe passend zu den Flächenziegeln inkl. Flexschlauch liefern und fachgerecht einbauen, einschl. regensicherem und luftdichten Anschluß an die Unterspannbzw. Schalungsbahn. DN 125/100	_____	_____
1.40	1,000	stk	Sanitär-/Dunstrohrziegel DN 150 passend zu den Flächenziegeln inkl. Flexschlauch und Haube für Dunstrohr DN 150 liefern und fachgerecht einbauen, einschl. regensicherem und luftdichten Anschluß an die Unterspannbzw. Schalungsbahn. Neigungswinkel: _____	_____	_____
1.41	1,000	stk	Thermendurchgang passend zu den Flächenziegeln inkl. Manschette liefern und fachgerecht montieren. Auf einen regensicheren und luftdichten Anschluß des Abgasrohres ist zu achten. Neigungswinkel: _____	_____	_____